

STEPHAN SCHULMEISTRAT

www.miz.org

Das Informationsportal des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ) ist
eine wichtige Informationsquelle für die Musikpädagogik

Seit 1997 gibt es das Deutsche Musikinformationszentrum als Projekt des Deutschen Musikrats. Wer sich bisher über das Musikleben in Deutschland informieren wollte, hatte die Gelegenheit, in dessen Musik-Almanach zu blättern, einem dreijährlich erscheinenden Standardnachschlagewerk mit stattlichen 1.400 Seiten, oder Informationen in den Datenbanken auf den Seiten des MIZ zu recherchieren.

Jetzt wurde das Internetangebot um Themenportale zum Musikleben erweitert. Seit langem vom MIZ gesammelte Dokumente und Informationen wurden wissenschaftlich aufgearbeitet und systematisch nach Themenschwerpunkten kategorisiert, die Inhalte des Musik-Almanachs nach Themenbereichen neu

strukturiert und übersichtlich in verschiedene Sachgebiete aufgefächert.

Unter den Stichworten „Musikalische Bildung & Ausbildung“, „Musikförderung“, „Konzerte & Musiktheater“, „Laienmusizieren“, „Neue Musik“, „Musikwirtschaft“, „Jazz, Rock & Pop“ und „Medien und Recherche“ vermittelt das neue Angebot des MIZ Daten, Fakten und Hintergrundinformationen über zentrale Aktionsfelder des Musiklebens. Dazu gehören Angaben über die Infrastruktur der einzelnen Bereiche, einführende Texte, kulturpolitische Dokumente und Stellungnahmen, statistische Daten, aktuelle Nachrichten und eine umfangreiche Sammlung an weiterführenden Quellen, wie z.B. wichtige Webseiten oder themenspezifische

Literaturempfehlungen, die durch die erhöhte Strukturierung nun punktgenau recherchierbar sind.

„Die Themenportale sind ein Spiegel des Musiklebens in Deutschland, der in all seinen verschiedenen Facetten sowohl die infrastrukturellen Grundlagen unserer Musikkultur als auch den Fortgang der musikpolitischen Diskussion über die Weiterentwicklung des Musiklebens aufzeigt“, erläutert Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrats (DMR), die besondere Bedeutung des Portals.

Auch Musikpädagoginnen und Musikpädagogen können sich über die Vielfalt des neuen Angebots freuen. In der Rubrik „Bildung & Ausbildung“ wurden wichtige fachspezifische Infor-

mationsquellen zusammengetragen: Von einer Auflistung allgemein bildender Schulen mit einem Schwerpunkt im Bereich der Musik über öffentliche und private Musikschulen und musikalische Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Musikhochschulen und Universitäten bis hin zu musikpädagogischen Verbänden, wissenschaftlichen Instituten und Fachzeitschriften wird den Suchenden fachgerecht der fast unüberschaubare

Eine umfangreiche Dokumentensammlung listet in systematischer Form Informationen auf, wie beispielsweise zu „Musik in der Ganztagschule“, einem Thema, mit dem sich der Deutsche Musikrat vom 20. bis 22. Mai im Rahmen eines Kongresses befassen wird. Studien und einführende Texte, Rahmenvereinbarungen zum Musikunterricht, Dokumentationen zu Musikschulkongressen

hin zu Vorankündigungen und Ergebnispräsentationen von Fachkongressen finden musikpädagogisch Interessierte hier einen umfassenden Überblick über aktuelle Diskussionsthemen. Das MIZ hat in den Themenportalen ein umfangreiches Angebot zusammengestellt und damit den Startschuss zu einer intensiven Zusammenarbeit mit allen Partnern des Musiklebens gegeben. „Das MIZ ist gewissermaßen das



Dschungel durch die Instanzen transparent und verständlich gemacht. Erweiterte Suchabfragen erlauben zudem, in den mehr als 10.000 fortlaufend aktualisierten Datensätzen gezielt nach Bundesländern bzw. Städten zu recherchieren.

In der Rubrik „Statistiken“ hat das MIZ wichtige Quellen ausgewertet und in übersichtlichen Grafiken zusammengestellt. Hier findet man Zeitreihen über die Entwicklung der Schülerzahlen an allgemein bildenden Schulen in den Leistungs- und Grundkursen Musik sowie die neuesten Daten zu Hochschulabsolventen in musikalischen Ausbildungsgängen. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen an öffentlichen Musikschulen vorgestellt und Informationen zum musikalischen Angebot von Volkshochschulen präsentiert.

des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) und anderen außerschulischen Musikangeboten sowie Informationen zur Situation der Ausbildung an Hochschulen ergänzen das Angebot.

Wer Unterrichtsmaterialien im Internet, Möglichkeiten der Studienförderung oder Jobbörsen für Musikberufe sucht, wird in der Rubrik „Links“ fündig, in der eine Vielzahl musikbezogener Internetseiten nicht nur aufgelistet, sondern auch kommentiert werden.

Darüber hinaus werden tagesaktuelle Nachrichten aus dem Musikleben publiziert. Von Informationen zu „Musik bewegt!“, dem neuen Motto, unter dem sich der Deutsche Musikrat in der musikpolitischen Bildungsdiskussion engagiert, über aktuelle Entwicklungen in seinen Projekten und angeschlossenen Fachverbänden bis

Zentrum unseres Netzwerkes, denn es verarbeitet alle denkbaren Informationen, ist also letztlich die zentrale Datei oder das Gehirn des Deutschen Musikrats“, beschreibt Martin Maria Krüger die Aufgabenstellung des Zentrums.

Die Entwicklung der neuen Informationsplattform wurde vom Ministerium für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. An der Grundfinanzierung des MIZ sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite die GEMA, die GVL und Kultur-Stiftung der Deutschen Bank beteiligt.